

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 16. April 2010



Foto: Copyright ©
Bastian Schweitzer / Diogenes Verlag

Der SWIFT-Preis für Wirtschaftssatire der Stiftung Marktwirtschaft geht 2010 an Martin Suter

Die Stiftung Marktwirtschaft verleiht am heutigen Freitag den SWIFT-Preis für Wirtschaftssatire. Der Preisträger 2010 ist der Schweizer Autor Martin Suter, dessen Bücher sich bereits millionenfach verkauft haben und erfolgreich verfilmt wurden. Die Preisverleihung erfolgt am 16. April in Kronberg im Taunus. Der SWIFT-Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dotiert.

In seinen Kolumnen unter dem Titel „Business Class“ (erschieden in der Weltwoche und danach im Magazin des Tages-Anzeigers) gelingt es **Martin Suter** auf amüsante und zugleich zum Reflektieren anregende Weise, einer breiten Leserschaft Einblick in das komplexe Wirtschaftsgeschehen zu geben und belebt damit das Genre der Wirtschaftssatire neu.

Der nach dem irischen Satiriker Jonathan Swift benannte Preis soll den kreativen Diskurs um die auf Freiheit, Wettbewerb und Eigenverantwortung basierende marktwirtschaftliche Ordnung auszeichnen.

Die **Stiftung Marktwirtschaft** ist ein von Parteien und Interessengruppen unabhängiger Think-Tank. Die Stiftung wurde vor über 25 Jahren als Frankfurter Institut von namhaften Persönlichkeiten gegründet. Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung ist der **Kronberger Kreis**, der für mehr Mut zum Markt plädiert.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Susanna Hübner
Stiftung Marktwirtschaft
Charlottenstraße 60
10117 Berlin

Telefon 030 – 20 60 57 - 33
Fax 030 – 20 60 57 - 57
E-Mail: huebner@stiftung-marktwirtschaft.de
Internet: www.stiftung-marktwirtschaft.de